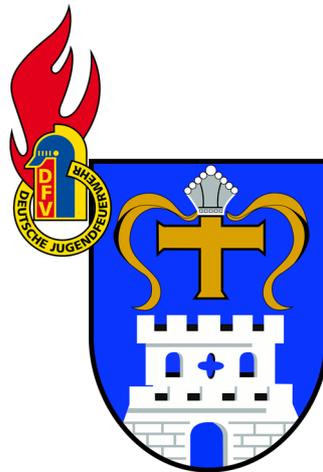


# Jugendflamme

## Stufe 2

---

JUGENDFEUERWEHREN OSTHOLSTEIN 112% ZUKUNFT





## Inhalt

<b>Allgemein .....</b>	<b>5</b>
1.Theorie .....	5
2. Fahrzeug- und Gerätekunde.....	5
3. und 4. Praktische Übungen .....	5
5. Gesamteindruck .....	6
<b>Bewertung:.....</b>	<b>6</b>
<b>Fahrzeugkunde- Mindestanforderungen.....</b>	<b>7</b>
<b>Tragkraftspritzenfahrzeug – TSF .....</b>	<b>7</b>
<b>Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser – TSF-W .....</b>	<b>7</b>
<b>Mittellöschfahrzeug - MLF.....</b>	<b>7</b>
<b>Löschgruppenfahrzeug – LF 10.....</b>	<b>7</b>
<b>Löschgruppenfahrzeug – HLF 10.....</b>	<b>7</b>
<b>Löschgruppenfahrzeug – LF 20.....</b>	<b>7</b>
<b>Löschgruppenfahrzeug – HLF 20.....</b>	<b>8</b>
<b>Löschgruppenfahrzeug – LF 20 KatS.....</b>	<b>8</b>
<b>Praktische Übungen Stufe 2 .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Provisorischer Wasserwerfer.....</b>	<b>9</b>
<b>2. Löschangriff mit Wasserentnahmestelle.....</b>	<b>9</b>
<b>3. Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kupplungen und     Zubehör anhand von Bildern.....</b>	<b>9</b>
<b>4. Setzen eines Standrohres mit Spülen und Erklärung von Funktion und     Handhabung der Gerätschaften.....</b>	<b>10</b>
<b>5. Namentliches Erkennen von Knoten und Stichen.....</b>	<b>10</b>
<b>6. Schaumeinsatz.....</b>	<b>10</b>



## Allgemein

---

Um für die Jugendflamme Stufe 2 zugelassen zu werden, muss am Prüfungstag ein gültiger Dienstausweis des Bewerbers vorgelegt werden. Ein Dienstausweis ist nur dann gültig, wenn der Ausweisinhaber eine Unterschrift geleistet hat sowie der Ausweis ein Passbild enthält.

Weiterhin muss der Bewerber am Prüfungstag mindestens das 13. Lebensjahr vollendet haben und auch im Besitz der Jugendflamme Stufe 1 sein. Die bereits abgelegten Stufen müssen im Dienstausweis dokumentiert sein.

Stufe 1 und Stufe 2 dürfen nicht innerhalb eines Kalenderjahres abgelegt werden.

Die Prüfung der Jugendflamme Stufe 2 besteht aus:

1. Theorie
2. Fahrzeug- und Gerätekunde
3. Praktische Übung 1
4. Praktische Übung 2
5. Gesamteindruck

### 1.Theorie

Der theoretische Teil wird durch einen Fragebogen abgeprüft, den der Bewerber in einer bestimmten Zeit zu beantworten hat. Die erlangte Punktzahl wird an den richtigen Antworten gemessen. Die vorgesehene Zeit beträgt 10 Minuten.

### 2. Fahrzeug- und Gerätekunde

Der Bewerber muss sich in einem Feuerwehrfahrzeug zurechtfinden können und die Beladung kennen, finden und erklären können. Die Prüfung wird an einem Löschgruppenfahrzeug oder an einem Tragkraftspritzenfahrzeug abgenommen.

Der Bewerber kann den Bewerber auch nach der Besatzung, der Beladung und den Einsatzmöglichkeiten fragen. Der Bewerber muss auch Gerätschaften wie Schläuche, Strahlrohre und Ähnliches finden und verwenden können. Der Bewerber zieht aus dem Alphabet (nur mögliche Buchstaben) 2 Buchstaben anhand von Karten. Er muss dann Geräte, die mit diesem Buchstaben beginnen, heraussuchen und deren Zweck und Funktion erklären. Der Bewerber muss die aktuellen Sitzordnungen in einem Staffelfahrzeug und einem Gruppenfahrzeug kennen. Alle Prüflinge werden einzeln in einem Gespräch geprüft.

### 3. und 4. Praktische Übungen

Bei den praktischen Übungen handelt es sich um Aufgaben der Brandbekämpfung und der einfachen technischen Hilfeleistung. Die Übungen müssen nach den gültigen Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV) und Unfallverhütungsvorschriften (UVV) korrekt absolviert werden. Jeder Bewerber wird einzeln bewertet und wird nicht für Fehler,



die andere gemacht haben, mit Punktabzug bestraft, solange der Bewerber alle Tätigkeiten richtig ausgeführt hat. Die Übungen werden in Trupp- bzw. Staffelstärke durchgeführt. Bei Verstoß gegen Vorschriften oder nicht korrektes Ausführen der Aufgaben werden Punkte abgezogen. Zudem kommt es auf die Zusammenarbeit der einzelnen Bewerber an. Am Prüfungstag werden zwei Übungen zufällig aus einer Liste ausgewählt.

## 5. Gesamteindruck

Die Prüfungen finden im Dienstanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Die Prüfung soll mit der nötigen Disziplin durchgeführt werden. Das heißt, während der Prüfungen ist der verbale Verkehr auf Befehle und Kommandos zu beschränken. Das Auftreten sollte der Prüfung angemessen sein. Mit voller Punktzahl ist schon zu rechnen, wenn der Bewerber nicht negativ auffällt. Die Zusammenarbeit und die Teamfähigkeit fließen ebenfalls mit in die Bewertung ein.

## Bewertung:

---

Jede Station wird einzeln bewertet. Es können maximal 98 Punkte erreicht werden. Wenn in einem Bereich 0 Punkte erreicht werden, ist die gesamte Prüfung nicht bestanden. Bei 65 oder mehr Punkten gilt die Prüfung als bestanden. Bei 50 – 64 Punkten wird in der schlechtesten Station eine theoretische Nachprüfung vorgenommen und dann entschieden, ob die Prüfung als bestanden gilt. Bei 49 – 0 Punkten ist die Prüfung nicht bestanden.

1. Theorie	28 Punkte	10 Minuten
-----		
2. Fahrzeug- und Gerätekunde	15 Punkte	10 Minuten
-----		
3. Praktische Übung 1	25 Punkte	10 Minuten
-----		
4. Praktische Übung 2	25 Punkte	10 Minuten
-----		
5. Gesamteindruck	5 Punkte	gesamte Dauer der Prüfung
=====		

Gesamt 98 Punkte



## Fahrzeugkunde- Mindestanforderungen

---

### **Tragkraftspritzenfahrzeug – TSF**

Besatzung: Staffel 1/5

Feuerlöschkreiselpumpe: eingeschobene PFPN im Heck,

Leistung 1000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: ohne

Beladung: Gerät für den Einsatz einer Löschgruppe 1/8

### **Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser – TSF-W**

Besatzung: Staffel 1/5

Feuerlöschkreiselpumpe: eingeschobene PFPN im Heck,

Leistung 1000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 500 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz einer Löschgruppe 1/8

### **Mittellöschfahrzeug - MLF**

Besatzung: Staffel 1/5

Feuerlöschkreiselpumpe: FPN im Heck fest eingebaut

Leistung 1000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 600 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz einer Löschgruppe 1/8,

Zusatzbeladung möglich

### **Löschgruppenfahrzeug – LF 10**

Besatzung: Gruppe 1/8

Feuerlöschkreiselpumpe: FPN im Heck fest eingebaut

Leistung 1000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 1200 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz einer Löschgruppe 1/8,

Zusatzbeladung möglich

### **Löschgruppenfahrzeug – HLF 10**

Besatzung: Gruppe 1/8

Feuerlöschkreiselpumpe: FPN im Heck fest eingebaut

Leistung 1000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 1000 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz einer Löschgruppe 1/8,

Zusatzbeladung möglich

### **Löschgruppenfahrzeug – LF 20**

Besatzung: Gruppe 1/8

Feuerlöschkreiselpumpe: FPN im Heck fest eingebaut

Leistung 2000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 2000 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz von 2 Löschgruppen 1/8,

Zusatzbeladung möglich



### **Löschgruppenfahrzeug – HLF 20**

Besatzung: Gruppe 1/8

Feuerlöschkreiselpumpe: FPN im Heck fest eingebaut

Leistung 2000 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 1600 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz von 2 Löschgruppen 1/8,

Zusatzbeladung möglich

### **Löschgruppenfahrzeug – LF 20 KatS**

Besatzung: Gruppe 1/8

Feuerlöschkreiselpumpe: FPN im Heck fest eingebaut

Leistung 2000 l/min bei 10 bar

PFPN eingeschoben

Leistung 1500 l/min bei 10 bar

Löschwasserbehälter: Fassungsvermögen mindestens 1000 Liter

Beladung: Gerät für den Einsatz von 1 Löschgruppe 1/8,

Gerät zur Wasserförderung über lange Wegstrecken



## Praktische Übungen Stufe 2

---

- 1. Provisorischer Wasserwerfer**  
Material: 1 C-Druckschlauch  
1 Verteiler  
1 Stützkrümmer  
1 B-Mehrzweckstrahlrohr
  
- 2. Löschangriff mit Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“**  
(Material wird von der Gruppe nur bereit gelegt!)  
Material: 1 TS 8/8 oder PFPN 10/1000  
1 Saugkorb  
1 Schutzkorb  
4 A-Saugschläuche  
1 Halteleine  
1 Ventilleine  
3 Kupplungsschlüssel  
1 20m B-Druckschlauch  
1 Verteiler  
6 C-Druckschläuche  
3 C-Mehrzweckstrahlrohre
  
- 3. Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör anhand von Bildern** (Wasserentnahme, Wasserfortleitung, Wasserabgabe, Zubehör) Der Bewerter wählt 15 Gegenstände aus.  
  
Material: 1 Saugkorb  
1 Sammelstück B/A  
1 Standrohr  
1 Verteiler B/C  
1 Stützkrümmer  
1 BM-Strahlrohr oder B-Hohlstrahlrohr  
1 CM-Strahlrohr oder C-Hohlstrahlrohr  
1 DM-Strahlrohr oder D-Hohlstrahlrohr  
1 Druckbegrenzungsventil  
1 Übergangsstück A/B  
1 Übergangsstück B/C  
1 Kupplungsschlüssel  
1 Unterflur-Hydrantenschlüssel  
1 Überflur-Hydrantenschlüssel  
1 Paar Schachthaken  
1 Mehrzweckleine  
1 Schlauchhalter  
1 Mittel-Schaumrohr  
1 Schaumzumischer  
1 Feuerwehrtaxt



**4. Setzen eines Standrohres mit Spülen und Erklärung von Funktion und Handhabung der Gerätschaften**

Material: 1 Standrohr  
1 Unterflur-Hydrantenschlüssel

**5. Namentliches Erkennen von Knoten und Stichen und anschließende Ausführung sowie Erklärung der Verwendungszwecke.**

**Der Bewerter wählt 2 Knoten und Stiche aus.**

Material: 2 Feuerwehrleinen

**6. Schaumeinsatz (Trockenaufbau)**

Material: 1 B- oder C-Mittelschaumrohr  
2 B- oder C-Druckschläuche  
1 Schaumzumischer  
1 D-Saugschlauch  
1 Verteiler  
2 Kanister Schaummittel